

Zu 6. Auf Grund der vorändernden Wirtschaftslage wird festgestellt, daß die Kasse jetzt und in Zukunft unbedingt die bisherigen Aufwendungen verringern muß. Da sich bei den sachlichen und sonstigen Kosten keine wesentlichen Abstriche machen lassen, die Personalkosten dagegen im Vergleich zu den Jahren bis 1943 um das 4-5fache gesteigert sind, müssen letztere gesenkt werden und zwar in dem Maße, daß ^{das} dem voraussichtlichen Umfang der Kasse entspricht.

Es wird deshalb eine Minderung beschlossen:

a. Infolge vorändernden Arbeitsauflasses kann b. a. w. auf die Mitarbeit von Lehrlingen verzichtet werden. Für die in diesem Jahr die Lehre beenden den Lehrlinge Bismuth und Hammer sollen keine neuen Lehrlinge eingestellt werden.

b. Der jetzige Rendant, Herr Dr. Holke, der sich eine zusätzliche Beschäftigung wünschen will, behält b. a. w. die Leitung der Kasse und damit die bisherige Verantwortung bei. Er verzichtet aber für sich auf jedes Gehalt. Falls er sich künftighin nicht mehr tagtäglich in Herten aufhalten sollte, ist er verpflichtet, sich möglichst alle 8 Tage, mindestens aber alle 14 Tage von der ordnungsmäßigen Führung der Kasse zu überzeugen. Die ihm hier-

durch vorübersehbare bestehende
Aufwendungen werden ihm b.g.w. in
form einer monatlichen Pauschal-
Aufwandsentschädigung von RM 100,-
erstattet, zumal er auch wie vor
für die Reinigung des Waren-
lokals usw. verantwortlich ist.

Herr Dr. Holke hat sich mit diesem
Beschluss einverstanden erklärt. -

e: Mit der Durchführung der laufenden
Geschäfte wird das Gesellschaftsmit-
glied Hermann Wilnink, Brandau, der
am 30.6.1948 seine Behörde beendet
und fachlich sehr begabt und sehr
zuverlässig ist und das Vertrauen
sowohl der Organe als auch der
Kundschaft genießt, beauftragt.
Wilnink erhält ab 1.7.1948 eine
Gehalt von monatlich RM 100,-. Das
Gehalt soll im Laufe der Zeit mit
der eventuellen Übernehmung der Ver-
antwortung steigen.

Dem Wilnink wird sofort voll-
macht für alle laufenden Waren-
geschäfte erteilt.

d: Für die Zeiten der Abwesenheit
des Brandanten hat sich die Gattin
desselben, Frau Holke, die Diplo-
mationssekretärin ist, bereit erklärt, sich
b.g.w. laufend von der Ordnungs-
mäßigkeit der Geschäftsführung zu
überzeugen, dem Herrn Wilnink be-
ratend zu unterstützen und im
Eventualfällen die Bedienung der
Kundschaft zu übernehmen.

In dieser Zusammenfassung wird

auf den Beschlüß des Vorstandes
und Aufsichtsrates vom 15.1.1947,
Protokollbuchs. 204/12 hinge-
wiesen. Der Frau Holme eine Voll-
macht für Bank- und Post-
abrechnungen zu erteilen, erschein
als nicht notwendig.

vorst.

Lasse

Friemann

Völker

geschw.

Olekompe

Mermann

Eichmann

unterw.

Holme

Thiering